



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Bildungsbericht. Interessante Fakten aus Nidwaldner Sicht

Der Bildungsbericht Schweiz 2018 versteht sich als Referenzwerk zur Bildung Schweiz. Er trägt zum verlässlichen Grundlagenwissen über die bisherigen Entwicklungen im Bildungswesen und zum Verständnis für bildungspolitische Entscheide bei. Aus Nidwaldner Sicht gibt es wenig Überraschungen, doch verschiedene interessante Erkenntnisse.

Im Bereich der Volksschule fällt auf, dass die Schulklassen in Nidwalden im Verhältnis zu den anderen Kantonen klein sind. So liegt die durchschnittliche Klassengrösse etwa zwei Schüler unter dem schweizerischen Mittel (Primarschule: 3. Rang unter den Kantonen; Orientierungsschule 5. Rang). Die Unterrichtszeit betreffend lag der Kanton im Schuljahr 2016/17 bei der Primarschule knapp über dem Durchschnitt, bei der Orientierungsschule aber im untersten Fünftel. Allerdings hat sich dies im laufenden Schuljahr aufgrund der beschlossenen zusätzlichen Lektionen deutlich geändert. Erfreuliches ist im Bereich des Klassenaustauschs im Fremdsprachenbereich festzustellen. Mit 23% aller Klassen liegt Nidwalden an zweiter Stelle der Kantone ohne Sprachgrenze.

Spitze bei den Abschlüssen auf der Sekundarstufe II

Bis zum Alter von 25 Jahren schliessen in der Schweiz 91% der Bevölkerung eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II ab: 65,2% eine Berufliche Grundbildung und 25,7% eine allgemeinbildende Ausbildung an Gymnasien oder Fachmittelschulen. Der entsprechende Wert für Nidwalden liegt bei 98%; davon schliessen 81% die berufliche Grundbildung ab und 19% eine allgemeinbildende Ausbildung. Bei der Abschlussquote auf der Sekundarstufe II liegt Nidwalden damit an zweiter Stelle bei allen Kantonen.

Erstaunliches bei den Bildungsausgaben

Die Ausgaben betreffend ergibt sich für Nidwalden ein vielschichtiges Bild: Einerseits sind die Aufwendungen für Bildung pro Kopf der Bevölkerung mit 2'493 Franken die schweizweit niedrigsten. Dies hängt damit zusammen, dass Nidwalden

keine Hochschule führt und die Bevölkerung mit einem Durchschnittsalter von 43.6 Jahren zum ältesten Fünftel aller Kantone zählt. Seit 1999 sind die Schülerzahlen auf der Sekundarstufe I um 32% zurückgegangen und mit seinem Anteil der unter 20-Jährigen liegt Nidwalden fast am Schluss aller Kantone.

Betrachtet man die Nidwaldner Bildungsausgaben pro Schüler in der obligatorischen Schule, so liegen diese mit rund 10% über dem schweizerischen Durchschnitt und gehören zu den höchsten des Landes.

Während die öffentlichen Gesamtausgaben zwischen 2004 und 2014 in NW um 8% gesunken sind, sind die Bildungsausgaben für die obligatorische Schule im gleichen Zeitraum um 23% angestiegen. Mit diesem Anstieg liegt Nidwalden zusammen mit Aargau, Zürich und St. Gallen deutlich über dem Durchschnitt. Was den Anstieg pro Schüler anbelangt, liegt Nidwalden schweizweit mit einem Ausgabenwachstum von 38% sogar an der Spitze.

Lehrpersonen: Verhältnismässig jung und teilzeitbeschäftigt

Mit 17% bei den unter 30-Jährigen und 30% bei den über 49-Jährigen hat Nidwalden relativ junge Lehrpersonen, die an der Volksschule tätig sind. Nidwalden steht damit schweizweit an fünfter Stelle. An der Primarschule beträgt der durchschnittliche Beschäftigungsgrad dabei 60%, womit Nidwalden zu den fünf Kantonen mit dem tiefsten Beschäftigungsgrad gehört.

Der Bildungsbericht Schweiz 2018 enthält für den Kanton Nidwalden kaum Überraschungen. Leider gibt der Bericht noch keine Auskunft über die Erreichung der nationalen Bildungsziele. Deren Überprüfung hat 2016 schweizweit an den Volksschulen in Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch stattgefunden. Die Publikation der Ergebnisse ist im Laufe des Winterhalbjahrs 2018/19 zu erwarten.

Zugang zum Bildungsbericht

Um die Online-Version des Bildungsberichts einzusehen, benötigen Sie ein Benutzerkonto für Ihre persönliche Mediathek oder – wenn Sie bereits ein Benutzerkonto bei SKBF I CSRE besitzen – loggen Sie sich direkt in Ihre Mediathek ein. Ob Registration oder Login – um eine der beiden Funktionen anzuwählen, klicken Sie hier: <https://shop.skbf-csre.ch/de/mediathek/> und folgen Sie den Anweisungen.

RÜCKFRAGEN

Res Schmid, Bildungsdirektor, Telefon 041 618 74 00, erreichbar am 4. Juli 2018 zwischen 11 und 12 Uhr.

Stans, 4. Juli 2018